

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

des Abgeordneten Alexander Spies (PIRATEN)

vom 05. Juli 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2012) und **Antwort**

#### Erzwungene Umzüge von Leistungsberechtigten nach SGB II in den Jahren 2006 bis 2009

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Erfassungsmethode erläutern und Datenerfassungsbögen beilegen)?

1. Wie viele Umzüge von Leistungsberechtigten nach dem SGB II aufgrund „unangemessener“ Kosten für Unterkunft und Heizung fanden in den Jahren 2006 bis einschließlich 2009 statt (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Zu 1. und 2.: Mit Einführung der statistischen Erhebung zum Kostensenkungsmanagement zu Februar 2006 wurde diese Umsetzung im Arbeitskreis AV-Wohnen (AK AV-Wohnen) zu den zu erhebenden Statistikbögen detailliert besprochen.

2. Wie wurden Umzüge von Leistungsberechtigten nach dem SGB II aufgrund „unangemessener“ Kosten für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Überprüfung durch die Jobcenter vor Einführung des Controllings zur AV-Wohnen von 2006 bis einschließlich 2009 in den Berliner Jobcentern erfasst (bitte Datenbasis sowie

Es handelte sich hierbei um eine rein händische Erhebung, deren Aussagekraft daher zunächst von der genauen Erfassung vor Ort abhängig gewesen ist.

Zwischen 2006 und 2009 wurden insgesamt 2.103 Fälle erfasst, in denen im Rahmen des Kostensenkungsverfahrens einen Umzug als Kostensenkungsmaßnahme bewilligt wurde.

Die Aufteilung nach Jobcenter und Jahr ergibt sich wie folgt:

	2006	2007	2008	2009
<b>Mitte</b>	18	10	36	10
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	99	175	162	99
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	16	8	21	6
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	6	5	35	10
<b>Lichtenberg</b>	21	30	30	38
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>	16	19	4	13
<b>Treptow-Köpenick</b>	2	6	10	20
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	84	108	51	33
<b>Spandau</b>	13	47	31	11
<b>Pankow</b>	19	32	29	25
<b>Neukölln</b>	46	119	59	60
<b>Reinickendorf</b>	76	121	111	103
<b>Gesamt</b>	<b>416</b>	<b>680</b>	<b>579</b>	<b>428</b>

Der in Rede stehende Erhebungsbogen ist als Anlage beigefügt.

Berlin, den 24. Juli 2011

In Vertretung  
Michael B ü g e

Senatsverwaltung für  
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2012)

## Monatliche Meldung der Fälle mit unangemessenen Mieten

durch das Job-Center

Ansprechpartner

Name:

Tel.:

e-mail:

**Berichtsmonat:**

Meldung zum letzten eines Monats als Stichtagsmeldung bitte umgehend per E-Mail an SenGesSozV - I C 11 - (Tel.: 9028-2835, Fax: 9028-2083, E-Mail: Anneli.Ernst@sengsv.verwalt-berlin.de)

Haushaltsgröße	Anzahl der angeschriebenen Fälle mit Überschreitung der Richtwerte bzw. Härtefallrichtwerte (AV Nr. 4 Abs. 2 bzw. 5)  im Berichtszeitraum insgesamt	Anzahl der Aufforderungen zur Senkung der Kosten für die Wohnung (betrifft alle Maßnahmen, wie Untervermietung, Zuzahlung, Umzug)  im Berichtszeitraum insgesamt	Anzahl der tatsächlich erfolgten Senkungen der Kosten für die Wohnung	
			im Berichtszeitraum insgesamt	davon: <b>Umzüge</b> Anzahl der (AV Nr. 7 Abs. 1) im Berichtszeitraum insgesamt
1-Person				
2-Personen				
3-Personen				
4-Personen				
5-Personen und mehr				
<b>insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>